

# Extrablatt Bethel\* Welzheim

\* Das Extrablatt ist eine Publikation von Bethel Welzheim. Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eine eigenständige Organisation mit Sitz in Bielefeld. Beide Unternehmen sind Partner im diakonischen Auftrag.

Ausgabe 02 /2016, Welzheim Alfdorf Urbach Plüderhausen Althütte Kaisersbach und Umgebung



V.l.n.r.: Anna Byczek-Palfalusi (Geschäftsführerin und Pflegedienstleitung des ambulanten Pflegedienstes), Karin Berger (Qualitätsbeauftragte des ambulanten Pflegedienstes), Ulrike Brenner (Geschäftsführerin und Pflegedienstleitung der Geriatrischen Reha-Klinik und des Seniorenzentrums), Sabine Stärk (Qualitätsbeauftragte des Seniorenzentrums), Monika Feininger (Qualitätsbeauftragte der Geriatrischen Reha-Klinik) und Karl-Heinz Bader (Hauptgeschäftsführer)

## „...mit Qualität, Qualität, Qualität“,

das sagte Hauptgeschäftsführer Karl-Heinz Bader vor fast genau 7 Jahren als er 2009 seine Tätigkeit in den Bethel-Einrichtungen Welzheim übernahm, auf die Frage: **Wie wollen Sie das Steuer in Bethel rumreißen und die Arbeitsplätze und den Standort retten?**

Die **Soziale Qualität** spielt eine große Rolle. Verantwortung für die Mitarbeitenden nach innen und Verantwortung als großer Arbeitgeber in der Region übernehmen. Mit dem Kapital „Arbeitskräfte“ müssen wir sorgsam umgehen.

Die **Qualität in der Pflege, Betreuung und Behandlung** muss auf hohem Niveau hergestellt werden und durch externe und interne Qualitätsüberprüfung auch permanent kontrolliert werden. Macht die Türen und Fenster auf. Seniorenpflege, Seniorenbetreuung und Altersmedizin darf nicht hinter geschlossenen Gardinen stattfinden.

Eine gute **Qualität in Wirtschaft und Finanzen** gehört als Grundvoraussetzung zum erfolgreichen Bestehen einer Einrichtung unabdingbar dazu, nein, sie ist sogar Voraussetzung. Hierfür ist eine nahezu 100 % Auslastung der angebotenen Kapazitäten erforderlich. Soweit Hauptgeschäftsführer Karl-Heinz Bader im Jahr 2009 in seiner Antrittsrede vor Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Kirchen.

Nun schreiben wir das Jahr 2016 und heuer wurden im Juni gleich 3 Zertifizierungen in den Bethel-Einrichtungen in Welzheim erfolgreich durchgeführt.

Im Rahmen des Fortschritts und der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems fand die Rezertifizierung nach dem Bundesrahmenhandbuch Diakonie-Siegel Pflege Version 3 vom 7.6. bis 9.6.2016 im Seniorenzentrum statt und vom 15.6. bis 17.6. 2016 ebenso beim ambulanten Pflege-

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir freuen uns über die erfolgreiche Rezertifizierung unserer Einrichtungen und auf die neuen Kooperationspartner in unserem Haus: Die Praxis Steinenberg.

Auf den weiteren Seiten finden Sie

- Neues zum 6. Qualitätszirkel,
- Bilder zu Ferienwoche/Sommerfest und Alles Gute dem Heimfürsprecher,
- Rückblick auf Leistungsschau Welzheim sowie Festumzug Althüttener Heimattage,
- Berührendes von Prädikant M. Becker,
- Termine fürs BegegnungsCafé und Neues zu unseren Fahrern.

Ihr

Karl-Heinz Bader  
Hauptgeschäftsführer



dienst. Vom 28.6. bis 30.6.2016 fand noch die Überprüfung in der Geriatrischen Reha-Klinik nach KTQ (Kooperation, Transparenz und Qualität) statt.

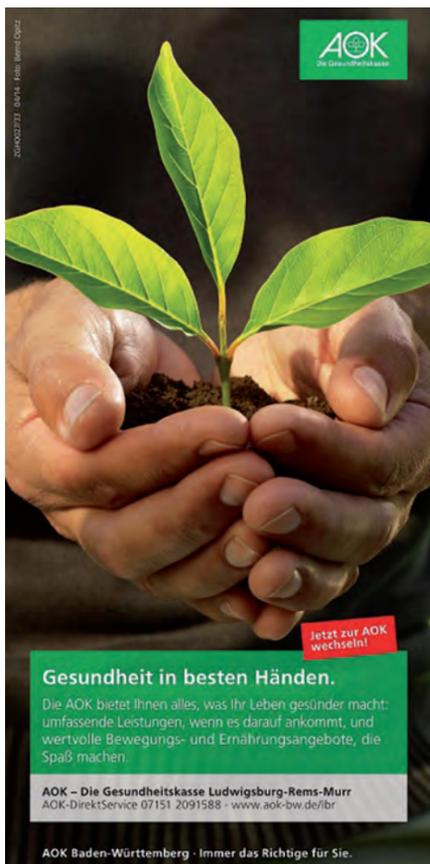
Alle 3 Einrichtungen haben der externen Qualitätsprüfung durch professionelle Prüfer Stand gehalten und die begehrten Siegel für die nächsten 3 Jahre erhalten. Dabei wurde Bethel ein hohes Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attestiert und bestätigt, dass die Dienstleistungen im Bethel auf fachlich hohem Niveau erbracht werden.

Im Anschluss an die erfolgreichen Zertifizierungen gab es am 30. Juni 2016 ein ausgiebiges Grillfest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei herrlichem Sonnenschein im Bethelpark. Hauptgeschäftsführer Karl-Heinz Bader überreichte den Qualitätsbeauftragten zum Dank ihrer erfolgreichen Arbeit einen Blumenstrauß.



NETZWERK FÜR MENSCHEN  
DIAKONIEWERK BETHEL

# 6. QUALITÄTSZIRKEL



V. l. n. r.: Anna Byczek-Palfalusi (Pflegedienstleiterin/Geschäftsführerin Pflegedienst), Lisa Linckh (Heimleiterin Seniorenzentrum), Artur Baier (Leiter CompetenceCentrum Pflege, AOK), Karl-Heinz Bader (Hauptgeschäftsführer Bethel Welzheim), Ulrike Brenner (Pflegedienstleiterin/Geschäftsführerin Reha-Klinik und Seniorenzentrum), Susan Faigle (AOK Bezirksdirektion, Vertragsrecht Ludwigsburg-Rems-Murr), Ina Deutsch (Leiterin des CompetenceCentrums Reha) und Georg Haggemüller (Leitender Arzt/Geschäftsführer Reha-Klinik)

## AOK Ludwigsburg-Rems-Murr im Bethel

Am 20. April trafen sich die Kooperationsmitglieder des Qualitätszirkels: Artur Baier, Leiter des CompetenceCentrum Pflege der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr und Karl-Heinz Bader, Hauptgeschäftsführer Bethel Welzheim sowie weitere Mitarbeiter beider Partner zum Gespräch mit dem Ziel weiterhin die Qualität auf allen Ebenen der Zusammenarbeit zum Wohle der Bewohnerinnen und der Bewohner wie auch der Patientinnen und Patienten in den Bethel-Einrichtungen zu steigern.

Tagesordnungspunkte hierbei waren:

- Mitteilungen der Krankenkassen zur eingeschränkten Alltagskompetenz
- Vergütung PDL/neues Gesetz
- Umsetzung Pflegegrade
- Pflegesatzverhandlungen/Finanzierung Tagespflege
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Hausarztpraxis
- AOK proReha S 72: Evaluation des Behandlungskonzepts nach Oberschenkelfraktur in der geriatrischen Rehabilitation
- Familienpflege-Genehmigung neu
- Betreuungsleistungen ambulante Pflege 2017

In dem zweieinhalbstündigen Arbeitstreffen wurden alle Punkte zur Zufriedenheit abgearbeitet. Das nächste Treffen im Herbst findet in den Geschäftsräumen der AOK in Bietigheim-Bissingen statt.

## Spende für Bethel von der **mipo** Stiftung

Im April dieses Jahr teilte uns der Stiftungsrat der Mipo-Stiftung mit, dass er beschlossen hat, Bethel Welzheim eine Zuwendung in Höhe von 2.500 Euro zukommen zu lassen und er noch unsere Bankverbindung benötigt.

Im ersten Moment unglaublich!

Und doch wahr – die Freude war und ist groß!

Die mipo-Stiftung ist eine Verbrauchsstiftung nach bürgerlichem Recht mit Sitz in Rudersberg und der Stifter ist ein Rudersberger Bürger.

Sie hat sich verpflichtet, mindestens 10 Jahre lang, die in der Stiftungssatzung festgelegten Projekte jährlich mit 50.000 Euro zu fördern. Stiftungszweck ist u. a. die Förderung der Altenhilfe und des Gesundheitswesens in Baden-Württemberg.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bethel sagen auf diesem Weg – **Herzlichen Dank!**



### Impressum:

**PFLEGEDIENST  
BETHEL WELZHEIM gemeinnützige GmbH**  
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim  
Tel. 0 71 82 / 25 48 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 3 70  
E-Mail: PDWE@BethelNet.de  
Amtsgericht Stuttgart HRB 742336  
Hauptgeschäftsführer: Karl-Heinz Bader  
Geschäftsführerin: Anna Byczek-Palfalusi  
Redaktion: Bethel Welzheim · Layout/Satz: Bethel Welzheim / Design&Print, Alfdorf-Neuwirtshaus · Druck: Einhorn Verlag+Druck GmbH, Schwäbisch Gmünd

**GERIATRISCHE REHA-KLINIK  
BETHEL WELZHEIM gemeinnützige GmbH**  
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim  
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 0 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 1 29  
E-Mail: RKWE@BethelNet.de  
Amtsgericht Stuttgart HRB 282141  
Hauptgeschäftsführer: Karl-Heinz Bader  
Geschäftsführer/in: Ulrike Brenner, Georg Haggemüller

**SENIORENZENTRUM  
BETHEL WELZHEIM gemeinnützige GmbH**  
Schorndorfer Str. 81 · 73642 Welzheim  
Tel. 0 71 82 / 8 01 - 3 00 · Fax 0 71 82 / 8 01 - 1 11  
E-Mail: SZWE@BethelNet.de  
Amtsgericht Stuttgart HRB 282140  
Hauptgeschäftsführer: Karl-Heinz Bader  
Geschäftsführerin: Ulrike Brenner

# FERIENWOCHE – SOMMERFEST

## Ferien im Schw▲rw▲ld

Vom 27. Juni bis zum 2. Juli veranstaltete das Seniorenzentrum Bethel Welzheim eine „**Ferienwoche ohne Koffer**“ für seine Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Mittelpunkt stand dieses Jahr die herrliche Ferienregion Schwarzwald, mit der unsere Senioren Erinnerungen verbinden und auffrischen konnten.

Mit Bildern, Filmen, Dekorationen, kulinarischen Genüssen und Aktivitäten wurde ein reichhaltiges Ferien-Programm gestaltet, das im abschließenden Sommerfest gipfelte.



Am 2. Tag der Ferienwoche wurden am Vormittag die berühmten **Bollenhüte** in rot und schwarz gebastelt und am Nachmittag konnten diese Kunstwerke im Tanzcafé „Kirsch“ auf den einzelnen Wohnbereichen ausgeführt und bei Kaffee und Kuchen vorgeführt werden.



Zur Einstimmung waren am Montag alle bei der **Informationsveranstaltung** über das Uhrmacherhandwerk (Schwarzwalduhren), zum Leben der Bauern im Schwarzwald und zum Tourismus in dieser Region.



Am Mittwochvormittag halfen alle – Bewohner und Mitarbeiter – beim **Backen der Salzkuchen**, die am Nachmittag im Park bei verschiedenen Aktivitäten wie **Holzsägen, Tannenzapfen werfen und Schießen** für die nötige Stärkung sorgten.



Auf dem Programm des vierten Tages der Ferienwoche stand der Schwarzwald in wörtlichem Sinn. Die Menschen der Wohnbereiche haben Tannenbäume ausgeschnitten, bemalt, mit Echtholzstämmchen versehen, in Steckmoos „gepflanzt“ und somit den Schwarzwald nachgebildet, der im Foyer des Seniorenzentrums ausgestellt wurde.

In Erinnerungen schwelgen konnte die heitere Gesellschaft am Nachmittag mit



dem Film „**Schwarzwaldmädel**“, der sie in das Nachkriegsjahr 1950 entführte.

Passend zur Ferienregion die Tagesmenues: **Schw▲rw▲ldwoche**

- Montag, Bollensuppe  
Eingemachtes Kalbfleisch mit Bandnudeln und Gemüseallerlei  
Schoko-Kirsch-Speise
- Dienstag, Topinambursuppe  
Schweinelendchen Badische Art mit Spargelgemüse und Flädle  
Schwarzwälder Apfelcreme
- Mittwoch, Badische Kartoffelsuppe  
Heubraten mit Knöpfle und Eisbergsalat  
Grießschnitte mit Sauerkirschen
- Donnerstag, Brotsuppe  
Köhlerschnitzel mit Kartoffelsalat  
Kirschenplotzer
- Freitag, Eierstichsuppe  
Hechtmaultäschla mit Dillsoße auf Gemüsestreifen und Tomatensalat  
Schichtspeise

Die fiktive Ferienwoche im Schwarzwald konnte mit dem **Sommerfest** am Samstag ausklingen.

## HEIMFÜRSPRECHER WIRD 70!

Am 25.07. feierte Werner Buhl seinen Geburtstag.

An diesem Montagvormittag besuchte Hauptgeschäftsführer Karl-Heinz Bader zusammen mit der Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin des Seniorenzentrums Ulrike Brenner das Geburtstagskind und überreichten Herrn Werner Buhl einen Geschenkkorb mit vielen guten Wünschen der Kolleginnen und Kollegen, der Mitarbeiterschaft sowie von den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Belange er in so vielen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Heimfürsprecher vertreten hat und deren er sich noch hoffentlich lange Zeit annehmen wird.

Herr Buhl stand Bethel in seiner Zeit als Kreisrat und als Gemeinderat schon nahe.

2002 hat er das Amt als Heimfürsprecher für das Pflegeheim übernommen, wofür wir ihm außerordentlich dankbar sind. Er hilft gerne wo und wann er kann und bringt sich mit Ideen, breit gefächertem Wissen und viel Herzblut ein.

Er ist ein Welzheimer Original und Macher. Es gibt wenige Bürger, die sich mit Buhls Engagement für die Heimat und seine Stadt messen können. Doch bei all seinen Ämtern, seiner Arbeit – haupt- oder ehrenamtlich – ist seine spürbare Lebenslust, sein trockener Humor nie verloren gegangen.



Werner Buhl

# BETHEL-KOOPERATIONEN

## Das Gesundheitszentrum-Wieslauftal eröffnet im Bethel eine Zweigstelle ihrer allgemeinmedizinischen Praxis



V.l.n.r.: Karl-Heinz Bader (Hauptgeschäftsführer Bethel Welzheim), Dr. med. Katja Eißfeldt und Peter Höschele (Praxis Steinenberg), Georg Haggemüller (Leitender Arzt/Geschäftsführer Geriatriische Reha-Klinik Bethel Welzheim)

Die Allgemeinmedizinische Praxis Steinenberg eröffnet im Oktober 2016 im Bethel Welzheim eine Zweigstelle.

„Unser Ziel ist es, die ambulante medizinische Versorgung im Bethel auszubauen und langfristig sicher zu stellen! Die geriatrische Reha-Klinik, das Seniorenzentrum und der ambulante Pflegedienst werden von der Kooperation profitieren“, erläutern Peter Höschele, Dr. med. Katja Eißfeldt und Karin Prendel. „Dank kurzer Wege und Hausbesuchen können wir eine schnelle und unkomplizierte Versorgung der Patienten gewährleisten.“

Neben der hausärztlichen Grundversorgung werden in der neuen Praxis auch EKG, Ultraschall und kleine Chirurgie angeboten.

Karl-Heinz Bader, Hauptgeschäftsführer aller Bethel Einrichtungen in Welzheim, freut sich über das Kooperationsprojekt und betont: „Patienten aus der Reha-Klinik, die stationär behandelt wurden, können künftig auf Wunsch in Welzheim nahtlos in eine ambulante Weiterbehandlung überführt werden. Auch ein ambulantes Angebot vor Ort für unsere Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes fehlte bislang noch.“

Natürlich sind auch Welzheimer Bürgerinnen und Bürger in der neuen Praxis herzlich willkommen, die eine medizinische Versorgung vom Neugeborenen bis ins hohe Alter bietet.

Patienten der „Welzheimer Zweigstelle“ haben die Möglichkeit für weiterführende Untersuchungen, die in der Welzheimer Praxis nicht durchgeführt werden können, die Allgemeinarztpraxis Steinenberg im Gesundheitszentrum Wieslauftal ohne Überweisung aufzusuchen.

Nachdem die Hauptverwaltung Bethel ins Untergeschoss des Seniorenzentrums umgezogen ist, wurden die zentral gelegenen Räume in der Reha-Klinik frei und zu einer Arztpraxis professionell hergerichtet.

In Steinenberg sind aktuell acht Ärztinnen und Ärzte beschäftigt. Neben der hausärztlichen Grundversorgung bieten sie u.a. folgende Schwerpunkte an: Belastungs-EKGs, Behandlung von Hautausschlägen und Allergien, Hautkrebsvorsorgeuntersuchungen mit Dermatoskopie und digitaler Bilddokumentation, Ernährungsmedizin (z. B. Übergewicht), Naturheilverfahren, Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen, Männermedizin, Palliativmedizin, Reisemedizin.

Peter Höschele, Karl-Heinz Bader und alle anderen Beteiligten, freuen sich, dass es gelungen ist, diese Kooperation auf die Beine zu stellen. Damit entwickelt sich der Gesundheitsstandort Welzheim zu einem der größten Anbieter für Altersmedizin und -versorgung in der Region. Neben den 70 geriatrischen Betten, den 110 Pflegeplätzen und 200 Patienten in der ambulanten Pflege kommt nun noch eine Vielzahl Patienten aus der allgemeinmedizinischen Praxis hinzu!



V.l.n.r.: Dr. K. Eißfeldt, P. Höschele, K. Prendel

Am 21. Oktober 2016 können sich alle Bürgerinnen und Bürger in der Zeit von 16:00 – 19:00 Uhr die neu gestalteten Räume im Bethel ansehen und sich über die Angebote informieren!

Sie finden die neue Praxis ab Mitte Oktober 2016 in der

Geriatrischen Reha-Klinik Bethel Welzheim  
Schorndorfer Straße 81 · 73642 Welzheim

im Erdgeschoss Eingang beim Arztparkplatz

Öffnungszeiten:

Vormittags	Mo – Fr	8 – 12 Uhr
Nachmittags	Mo, Mi, Do	15 – 18 Uhr
	Fr	15 – 17 Uhr

Dienstagnachmittag geschlossen.

[www.praxis-steinenberg.de](http://www.praxis-steinenberg.de)



# BETHEL-KOOPERATIONEN

## Georg Haggenmüller

Arzt für Allgemeinmedizin  
Homöopathie • Geriatrie

Ärztliche Ambulanz  
in der Geriatrischen Reha-Klinik Bethel Welzheim

Sprechstunden (Selbstzahler und private Kassen)  
nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung  
Telefon: 0 71 82 / 8 01 - 1 21



### Allgemeinmedizinische- homöopathische Sprechstunde

Ganzheitliche Betreuung und Begleitung für Krankheitssituationen in allen Lebensphasen (Kinder, Erwachsene, Senioren), insbesondere bei chronischen längerfristigen Leiden.

### Altersmedizinische Sprechstunde

Geriatrische Diagnostik und Therapie für das Spektrum der gesamten Altersheilkunde mit Schwerpunkt auf Erstellung von Therapiekonzepten bei Multimorbidität und Multimedikation.

## Ambulante Pflege



Anna Byczek-Palfalusi,

Pflegedienstleitung/Geschäftsführung  
Pflegedienst Bethel Welzheim, berät Sie gerne

- zur Durchführung der geforderten Pflegeeinsätze im Rahmen der gesetzlichen Regelungen nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Leistungen der Pflegeversicherung
  - Anspruchsbedingungen für Zusatzleistungen der Pflegekassen
  - Höherstufungsanträge, Pfl egetagebuch, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege
  - Sozialen und individuellen Fragen
  - Notrufanlagen, Wohnraumanpassung, Pflegehilfsmittel

- Rehabilitative Maßnahmen wie Ergotherapie, Physiotherapie
- zur Grundpflege
  - Körperpflege, Krankenbeobachtung
  - Mobilisation, Betten und Lagern
  - Stomaversorgung, Ernährung
- zur Behandlungspflege
  - Injektionen
  - Medikamentengabe
  - Verbandswechsel, Wundmanagement
  - Blutzuckermessen, Blutdruckmessen
  - Katheterversorgung
  - Schmerztherapie
  - Trachialversorgung
  - -Parenterale Ernährung
  - Postoperative Versorgung
- zur Hauswirtschaftlichen Versorgung
- zur Familienpflege
- zu Kursen über Häusliche Pflege
- zu Betreuungsangeboten für Menschen mit Demenz
- zum Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Wir versorgen Sie zu Hause  
in Ihren eigenen vier Wänden

### Urbach – Plüderhausen

Beckengasse 9 • 73660 Urbach  
Krankenpflege Fon 0 71 81 / 8 70 14

### Welzheim - Kaisersbach

Schorndorfer Str. 81 • 73642 Welzheim  
Krankenpflege Fon 0 71 82 / 25 48

### Alfdorf

Hauptstraße 2 • 73553 Alfdorf  
Krankenpflege Fon 0 71 72 / 3 17 88

### Althütte

Hauptstraße 70 • 71566 Althütte  
Krankenpflege Fon 0 71 83 / 4 25 68

**PFLEGEDIENST  
BETHEL WELZHEIM**  
Schorndorfer Str. 81 • 73642 Welzheim  
[www.BethelNet.de](http://www.BethelNet.de)

## Dr. med. Philip Mavberg

Arzt für Homöopathie und Naturheilverfahren  
Orthopäde und Unfallchirurg

Praxis im Bethel Welzheim

Sprechstunden (Selbstzahler und private Kassen)  
nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung  
Telefon: 0 71 82 / 8 01 - 2 69

### Ganzheitliche Medizin für Patienten jeden Alters

#### Klassische Homöopathie

#### Naturheilverfahren

- Phytotherapie
- Ernährungstherapie
- Ausleitende/umstimmende Verfahren
- Ozon-Sauerstoff-Therapien
- Infusionstherapien

#### Konservative Orthopädie

#### Chirurgische Nachsorge

#### Gutachten/Verkehrsmedizin

Enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Ergotherapie, der Physiotherapie und der Medizinischen Bäderabteilung im Haus.



# LEISTUNGSSCHAU – HEIMATTAGE

## Leistungsschau in Welzheim

Vom 2. bis 4 April 2016 hatte der Verein der Handel- und Gewerbetreibenden zur Leistungsschau in die Justinus-Kerner-Halle in Welzheim eingeladen.

Bethel Welzheim war mit allen 3 Einrichtungen wieder vertreten: Pflegekräfte des ambulanten Pflegedienstes, Ärzte, Physiotherapeuten und die Sozialberatung der geriatrischen Reha-Klinik, Pflegekräfte und die soziale Betreuung des Seniorenzentrums sowie Geschäftsführung und Verwaltungsmitarbeiter präsentierten gerne Bethel Welzheim mit seiner ganzen Fülle der interessierten Öffentlichkeit.

Freitags lieferte unsere Haustechnik alles Notwendige in die Halle und dekorierte in Zusammenarbeit mit Frau Linckh und Frau Kelm den Messestand.

Am Samstag war um 8:30 Uhr schon geschäftiges Treiben. Aussteller aus Handel und Gewerbe aus Welzheim und Umgebung füllten die Halle bis auf den letzten Quadratmeter. Nachdem die im Vorfeld eingeteilten Mitarbeiter ihre Schicht begonnen hatten und von Herrn Bader begrüßt wurden, startete die Messe um 9:00 Uhr mit der Begrüßungsrede des HGV-Vorstandes.



Unser sehr ansprechender und repräsentativer Messestand war mit dem ganzen Spektrum, das Bethel Welzheim zu bieten hat, ausgestattet: Broschüren, Flyer, Stellwände mit den Leistungsbeschreibungen der einzelnen Einrichtungen. Die Bethel-Kugelschreiber und -textiltaschen lagen bereit, ein großer Glaszylinder war gefüllt mit kleinen Gummibällchen für die Handgymnastik und für die Kinder gab es Luftballone und kleine Traubenzuckerbonbons. Erstmals wurden Heil- und Kräutertees von Herrn Dr. Mavberg aus der Reha-Klinik angeboten: Es gab Beruhigungstees, Magen-Darmtees, Entschlackungstees und und und... Die liebevoll verpackten Teesorten wurden separat oder mit einer eigens hergestellten Bethel-Tasse verkauft.

## Pflegedienst Bethel nimmt am Umzug teil

### Heimattage Althütte vom 4.6. bis 6.6.16

Alle zehn Jahre feiern die Althüttener sich und ihre Gemeinde bei ihren Heimattagen, dieses Mal unter dem Motto „Natur pur“.

Schon Wochen vor dem geplanten Festwochenende beschäftigten wir uns mit den bevorstehenden Heimattagen und der Planung für den großen Festumzug.

Mit viel Engagement und Liebe wurde das Leiterwägle geschmückt und vorbereitet.

Am 05.Juni war es dann so weit:

Wir trafen uns um 12:30 Uhr zum Aufstellen an unserem Startplatz Nummer 27. Fröhliche Gesichter waren anzutreffen, auch wenn der Blick zum Himmel nicht unbedingt das Beste voraussagte und auch



V.l.n.r.: Lidia Galante, Britta Widmaier, Isolde Bertl, Michaela Seeger, Anna Byczek-Palfalusi (Pflegedienstleiterin/Geschäftsführerin), Helga Hartmann, Dorothea Berk-Slopianka

So versorgt und vorbereitet, war es leicht, dem Ansturm der interessierten Messebesucher gewachsen zu sein.

Der Samstagvormittag war erwartungsgemäß verhalten gestartet, was den Besucheransturm betraf. Samstagvormittags wird im Schwäbischen eben noch „gschafft“ und „eingekauft“. So hatten auch unsere Mitarbeiter Gelegenheit, andere Messestände zu besuchen und das eine oder andere nette Gespräch zu führen. Etwas voller wurde es dann am Samstagnachmittag, nachdem die 2. Schicht um 13:30 Uhr übernommen hatte. Um 18:00 Uhr war dann für diesen Tag Messeschluss mit einem positiven Resümee.

Ein ganz anderes Bild bot sich am Sonntag, dem 2. Messtag: Schon am Vormittag war die Halle zum Bersten voll. Jung und Alt schoben sich dichtgedrängt durch die Stände. Unsere Mitarbeiter waren aber zu jeder Zeit dem Ansturm gewachsen und beantworteten jede noch so differenzierte Frage souverän und professionell. Reges Interesse galt den Teesorten und allem was der Standort Bethel in Welzheim zu bieten hat. Sehr zufrieden mit dem Verlauf des Tages, ob der guten Gespräche und Begegnungen mit Menschen, die sich sorgen, die pflegende Angehörige oder gar selbst pflegebedürftige Menschen sind, machten sich unsere Mitarbeiter müde aber glücklich auf den Heimweg.

Der 3. Messtag stand ganz im Fokus der Schüler der umliegenden Schulen und der Senioren. Wieder waren Mitarbeiter der Welzheimer Bethel-Einrichtung um 9:45 Uhr in der Halle, am Stand und beantworteten kompetent und routiniert die Besucherfragen.

In seiner Abschlussrede bedankte sich der HGV-Vorstand für das tolle Engagement, die sehr gute Organisation, das Catering und administrative Tätigkeiten und vor allem für die investierte Zeit aller Aussteller und ihrer Mitarbeiter.

Die Nachbereitungen, das Abdekornieren und den Rückbau des Messestandes am Dienstag übernahmen wiederum Frau Linckh, Frau Brenner und unsere Haustechnik. (dstr)



Landrat Dr. Richard Sigel zu Besuch am Bethel-Stand und Ulrike Brenner (Pflegedienstleiterin/Geschäftsführerin Bethel)



schon ein kleiner Regenschauer über uns herunterging.

Pünktlich um 13:30 Uhr setzte sich der Festzug in Bewegung.

Wir hatten sehr viel Spaß und Freude, auch als es nach etwa der Hälfte der Strecke anfang zu regnen und vermutlich jeder pitschepatschenass am Festplatz ankam. Wir hoffen, die Besucher hatten genauso viel Spaß wie wir! Auf jeden Fall hielten die „Zuschauer“ tapfer mit uns durch.

Zum Abschluss gab es noch eine kleine Erfrischung bei zünftiger Blasmusik im Festzelt. Alles in Allem ein durchaus gelungener Tag. (nlay)

# GOTTES LIEBE LEUCHTET IN UNS



(Prädikant  
Martin Becker)

Liebe Leserinnen  
und Leser,  
liebe Freundinnen  
und Freunde in  
Bethel,

die Freude bei mir ist  
groß. Es ist Sonntag-

morgen. Was für ein Geschenk. Ich darf  
den Gottesdienst in Bethel feiern.  
Beschwingt begeben mich auf den  
Weg. Meine Gedanken sind schon bei  
den Menschen. Wie wird es wohl heute  
Frau Maier gehen? Und Frau Müller?  
Und, und, und ...

Innerlich bewege ich mich schon durch  
die Gänge und Flure, hin zum Andachts-  
raum.

Vertraute Stimmen erklingen. Leuchtende  
Gesichter sehen mich an. Wir singen die  
liebgewordenen Choräle: „Harre meine  
Seele“, „So nimm denn meine Hände“,  
„Jesu geh voran“, ...

Ich trete an die Kanzel, schlage mein  
Liturgiebuch auf und ein Schreck durch-  
zuckt mich. Meine Predigt ist verschwun-  
den. Was tun? In das wartende  
Schweigen strahlt das Lachen einer  
Gottesdienstbesucherin im Rollstuhl. Sie  
hält einen geflügelten Teddybären vor sich  
und spricht: „Herr Becker, schauen Sie  
nur, was ich Schönes geschenkt bekom-  
men habe.“

Das Strahlen der Altgewordenen nehme  
ich auf und spreche aus meinem

Innersten die Worte der Bibel aus dem  
Buch des Predigers:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner  
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz  
gelegt; nur dass der Mensch nicht ergrün-  
den kann das Werk, das Gott tut, weder  
Anfang noch Ende.“

Dieser geflügelte Bärenengel kommt mir  
zur Hilfe. Er erinnert  
mich daran, dass Gott  
mit seinem ganzen  
zärtlichen Wesen in  
uns wohnt und dieses  
Licht als Seele durch  
unsere Augen leuchtet,  
wenn wir – wir selbst  
sind und vor Glück  
strahlen.

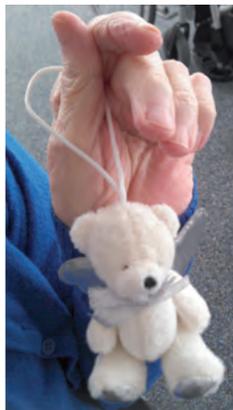
Ich glaube daran, dass  
in uns allen die

Sehnsucht nach einem  
zarten Gott bebt, der sich liebevoll  
umarmen lässt, wie ein Kind seinen  
Teddybären und der uns wiederum in  
seinen Armen wiegt wie einen Säugling.  
Gott erfahrbar als die pure Liebe, die reine  
Güte und die unendliche Zuneigung zu  
jedem und jeder einzelnen.

Einem Gott, der uns rätselhaften,  
erhabenen und verletzbaren Menschen-  
wesen zuflüstert:

Wir sind nicht menschliche Wesen,  
die eine spirituelle Erfahrung machen,  
sondern wir sind spirituelle Wesen,  
die eine menschliche Erfahrung machen.

(Quelle unbekannt, versch. Autoren zugeschrieben).



Worte von Nelson Mandela:

## „Rückkehr zur Liebe“

Unsere tiefste Angst ist nicht,  
dass wir unzulänglich sind,  
unsere tiefste Angst ist,  
dass wir unermesslich machtvoll sind.

Es ist unser Licht, das wir fürchten,  
nicht unsere Dunkelheit.

Wir fragen uns:

„Wer bin ich eigentlich,  
dass ich leuchtend, hinreißend,  
benedigt und phantastisch sein darf?“

Wer bist du denn, es nicht zu sein?

Du bist ein Kind Gottes.

Wenn du dich klein machst,  
dient das der Welt nicht.

Es hat nichts mit Erleuchtung zu tun,  
wenn du schrumpfst,  
damit andere um dich herum  
sich nicht verunsichert fühlen.

Wir wurden geboren,  
um die Herrlichkeit Gottes  
zu verwirklichen,  
die in uns ist.

Sie ist nicht nur in einigen von uns:  
Sie ist in jedem Menschen.

Und wenn wir unser eigenes Licht  
erstrahlen lassen wollen,  
geben wir unbewusst anderen Menschen  
die Erlaubnis, dasselbe zu tun.

Wenn wir uns von unserer eigenen Angst  
befreit haben, wird unsere Gegenwart  
ohne unser Zutun andere befreien.



Zum Gottesdienst am Sonntag versammeln sich rechtzeitig v.l.n.r. Lieselotte Müller, Helene Wartha, Friedhilde Weißhaar, Berta Marzell, Maria Koppenhöfer, Lieselotte Engel, Margret Beck, Margot Drescher und weitere Gottesdienstteilnehmer.

Es grüßt herzlich  
Ihr

Prädikant Martin Becker  
– bis zum Wiedersehen  
im Andachtsraum



Wir trauern und nehmen Abschied von

**Diplom-Theologe Otmar Baumann**

05.03.1931 – 25.08.2016

Vor ungefähr eineinhalb Jahren hat sich Herr Baumann bewusst  
zu vollstationärer Pflege entschlossen. Er hat sich sehr schnell in  
unserem Haus zurecht gefunden, konnte all seine bisherigen Aktivitäten  
mit viel Freude in seinem neuen Zuhause fortführen und er hat dazu  
noch engagiert im Heimfürsprechergremium mitgewirkt.

Wir bewahren ihn in liebevoller Erinnerung.

Die Geschäftsführung und Mitarbeiterschaft Bethel Welzheim

# NEUES ANGEBOT – NEUES OUTFIT

## Das BegegnungsCafé



### Das BegegnungsCafé für Menschen mit und ohne Demenz

ist ein Ort an dem Betroffene gemeinsam mit ihren Angehörigen einen schönen Nachmittag außer Haus verbringen können. Sie kommen unter Leute und treffen sich mit anderen Betroffenen sowie kompetenten Gesprächspartnern.

Neben Kaffee und Kuchen werden wir gemeinsam singen, im Sitzen tanzen, basteln, rätseln, spielen... Hierdurch haben Sie die Möglichkeit in unbeschwerter Atmosphäre die gemeinsame Zeit zu genießen.

Wir stellen Ihnen Info-Material zur Verfügung und bieten Ihnen die Möglichkeit, die Betreuungs- und Entlastungsangebote von Bethel Welzheim kennenzulernen. Unser Fachpersonal steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Freuen Sie sich auf einen schönen und informativen Nachmittag!

#### Wir treffen uns

- Jeden 1. Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Park-Café Bethel Welzheim

#### Anmeldung erbeten:

- 1 Woche im Voraus  
Telefon 0 71 82 / 8 01 – 0

#### Ihr Ansprechpartner:

- **Isabell Ehrmann**  
Therapeutische Fachkraft  
Telefon: 0 71 82 / 8 01 - 1 36 (Mo, Di, Do)  
E-Mail: [Isabell.Ehrmann@BethelNet.de](mailto:Isabell.Ehrmann@BethelNet.de)

Bei **Demenzkrankungen** kommt es zu Störungen in folgenden Bereichen: Gedächtnis, Denken, Sprache, Orientierung, Verhalten/Persönlichkeit.

#### Frühwarnsignale sind:

Rückgang geistiger Fähigkeiten, Schwierigkeiten mit gewohnten Handlungen, Sprachauffälligkeiten, räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme, Störung des Urteilsvermögen, Probleme beim abstrakten und rationalen Denken, Zerstretheit, Stimmungs- und Verhaltensveränderungen, Persönlichkeitsveränderungen, Antriebslosigkeit.

Durch eine Demenzerkrankung kommen auch die Angehörigen schnell an Ihre Grenzen.



## Bethel-Fahrer in neuem look!

### Am Standort Welzheim sind insgesamt 9 Fahrer in geringfügiger Anstellung im Einsatz.

In der Tagespflege werden für den Transport der Tagespflegegäste mindestens 3 Fahrer benötigt, die mit ihren Einsätzen sicherstellen, dass die Tagespflegegäste morgens bis spätestens 9:00 Uhr im Seniorenzentrum sind und abends ab 15:30 Uhr wieder zu ihren Angehörigen gebracht werden.

Tagespflege wird an allen Werktagen angeboten. An jedem Tag sind zwischen 5 bis 7 Tagespflegegäste zu fahren und zu betreuen. Einige Gäste werden einzeln im Rollstuhl sitzend abgeholt und heimgebracht, andere als „Fußgänger“ mit und ohne Rollator.

Das Einzugsgebiet ist recht groß und somit ist der Tagespflegefahrer für einen einzelnen Gast auch schon mal eine ganze Stunde unterwegs. Andererseits werden natürlich auch Welzheimer Bürger zu Hause abgeholt und hier können dann auch mehrere Gäste auf einmal transportiert werden.



Im Bild Walter Lorenz. Weitere Fahrer sind Katja Krieger und Martin Tikovsky.



V.l.n.r.: Helmut Heißler, Erhard Horst, Martin Ziesel, Helmut Nisi  
Weitere Fahrer sind Eberhard Pfeil und Sarah Blaschke.

Die weiteren sechs Fahrer werden für die Lieferung von Essen-auf-Rädern benötigt.

Die Bethel-Küche kocht täglich frische Mahlzeiten, die in Welzheim und in den Kern-Gemeinden Alfdorf, Althütte, Kaisersbach, Lorch, Plüderhausen und Urbach ausgeliefert werden.

Da es den Service an jedem Tag des Jahres gibt und so viele Orte angefahren werden, sind hier an Werktagen immer vier Fahrer und an Sonn- und Feiertagen zwei Fahrer im Einsatz.

Alle Fahrer wurden nun einheitlich mit T-Shirts, Jacken und Caps eingekleidet.

Sie tragen die neue Dienstkleidung mit Stolz, was wiederum die Geschäftsführung freut, weil es als Wertschätzung betrachtet wird.

